

übermittelt und werde ich deswegen noch-
lich bei ihm anfragen. Sodann kann
ich, falls ich das Material zu den Nach-
richten rechtzeitig in der ersten Janu-
arwoche erhalten, zunächst die ganzen
Nachrichten auf Fahne setzen, worüber
der ganze Januar vergeht. Ich glaube
also nicht, dass Sie nöthig haben werden,
mehr von Ihren Prophetieen jetzt fertig-
zustellen, als Sie ursprünglich in Aus-
sicht genommen hatten. Bekomme ich
Schwalms Reisebericht, so habe ich ein Fleck
von ca 13 Bogen beisammen, das ich Ende
Februar ausgeben kann. - In Winterfelds
Verhalten sehe ich für meine Person keine
Feindseligkeit, ein Symptom der von Traube
gegen uns in seine geschätzten 'Ausburger-
politik.' Man sollte ihn jetzt nicht fern-
hin mahnen, sondern abwarten, ob er von
selbst mit seinen Sachen kommt. Man war-
de berichtet, dass in der Frankfurter Zeitung
ständig gegen die Monumanta gewartet
und dabei immer Traubes Name genannt
wird.